

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. Dezember 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 77

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

27., von Stoeckle, Präsident des Königlich Bayerischen obersten Rechnungshofes, und geistlicher Rat Becker - nach den Statuten der Jahrhunderte alten Erzbruderschaft Corpus Christi Protektorat übernehmen, übergeben Pfarrkalender und laden ein zur Prozession auf 6. Januar. Auch Männer apostolat dort.

Generaloberin der Englischen Fräulein und das halb italienische Fräulein Maria (schwerhörig), ich soll das Haus bald besuchen, der Inspektor sei sehr tüchtig.

Alumnus Muhler, Neffe des Pfarrers Muhler in Unterfranken, sechs Semester, ist dauernd garnisonsverwendungsfähig, will deshalb seine Studien fortsetzen oder lieber wieder ins Feld, um befördert zu werden.

Fräulein Hamel spricht zuerst über Zangberg: Dort sollte nicht Lehrerinnenbildung Norm sein, sondern etwas mehr, besonders vollendete Sprache, damit sie nicht ins Ausland muss. Für Hildegard 20 M.

Exzellenz von Podewils, kommt vom Land, über Schwierigkeit Wagen zu bekommen. Über den russischen Frieden in Aussicht.

Weihbischof: Ob auf Neujahr kommen? Nein. Daß sie unter meiner Führung glücklich seien.

Exzellenz Freifrau von Ow: Lange übers Cartell: Sie anfangs dafür. Hadwig habe guten Willen. Aber dann die Kongregation auch wirklich beugehen. Über den Akademischen Gottesdienst, sind gegen Friedrich. Lobt Adam sehr hoch.

Nachmittags mit Georg Liebel, 15.00 - 16.00 Uhr spazieren durch die Maximilianstraße.